



Der
Geschichte des Thucydides
Viertes Buch.

im Sommer des
7. J.
252.

Inhalt.

1 Die Peloponnesier bemächtigen sich Messana. 2 Die Athenienser senden eine neue Flotte nach Sicilien; 3 welche an dem Peloponnes landet; 4. also Demosthenes Pulos besetzt; 5 auch mit fünf Schiffen da bleibt, 6 und dadurch den Feind aus Attika ziehet. 7 In Thracien thut Simonides einen misslungenen Versuch auf Eion; da inzwischen 8 die Lacedaemonier den Demosthenes zu verdrennen suchen; der sich aber 9 in Vertheidigungsstand setzt; auch 10 nach mutiger Anfrischung seiner wenigen Völker wirklich 11 einen heftigen Angriff der Feinde 12 abschlägt; bis vollends 13 eine neue atheniense Flotte anlangt, welche 14 die lacedaemonische schlägt, und Sphacteria mit der darauf befindlichen Mannschaft einschließt. 15 Hierüber werden von Lacedaemon Bevollmächtigte dahin geschickt, welche 16 einen Stillstand treffen; 17 während dessen Abgeordnete nach Athen gehen, die 18, 20 einen Frieden zu erhalten suchen; 21 Kleons übertriebener Forderungen wegen aber 22 unverrichteter Sachen wieder abreisen; da denn 23 der Krieg bey Pulos wieder erneuert wird; zu gleicher Zeit auch 25 26 in Sicilien die atheniense Flotte verschiedene Vortheile erhält. Indessen setzen 26 die geglückten Versuche der Lacedaemonier, die Insel mit Lebensmitteln zu versorgen, 27 die Athenienser in keine geringe Verlegenheit; bis endlich 28 Kleon die Anführung bekommt; welcher 29 seine Maasregeln dergestalt nimt, daß er 30 nach vergeblicher Aufforderung der Insel, 31 eine Landung durchsetzt, 32 die feindlichen Völker von allen Seiten angreift, und 33, 37 dergestalt ins Gedränge bringt, daß sie 38 39 sich zu Kriegesgefangenen ergeben müssen: ein Vorsatz, 40 der ganz Griechenland stutzig macht; auch 41 die Lacedaemonier zu neuen jedoch eben so fruchtlosen Friedensvorschlägen bewegt. Auf der andern Seite 42 führt Nicias mit der Flotte eine Unternehmung auf das Korinthische aus, wobey es 43 auf dem Isthmus zu einer Schlacht komt; worin 44 die Athenienser den Vortheil behaupten, und darauf 45 verschiedene Landungen auf die dortigen Küsten thun. 46 Zu Korcyra bekommen die Einwohner die feindseligen Landesvertriebenen in ihre Gewalt; 47 deren Bluturtheil durch einen gespielten Betrug befördert, und 48 auf die grausamste Art vollzogen wird. 49 Die Athenienser erobern nebst den Akarnaniern Anaktorium; 50 beben einen persischen nach Lacedaemon bestimmten Botschafter auf; und 51 versichern sich der verdächtig gewordenen Treue der Chier; unterdessen daß 52 einige lesbische Flüchtlinge sich in Antandrus fest zu setzen suchen. Da auch 53 Euthera 54 an die Athenienser übergeben, und diese 55 auf